

Die Tiefgründigkeit einer zeitlosen Geschichte musikalisch umgesetzt

Im dritten Jubiläumskonzert präsentiert die Musik Muri «Egmont», ein symphonisches Werk von Bert Appermont

Die Musik Muri präsentiert zum Abschluss des Jubiläumjahres ihr Winterkonzert. Im Zentrum steht die Symphonische Dichtung «Egmont» des 1973 in Belgien geborenen Komponisten und Dirigenten Bert Appermont.

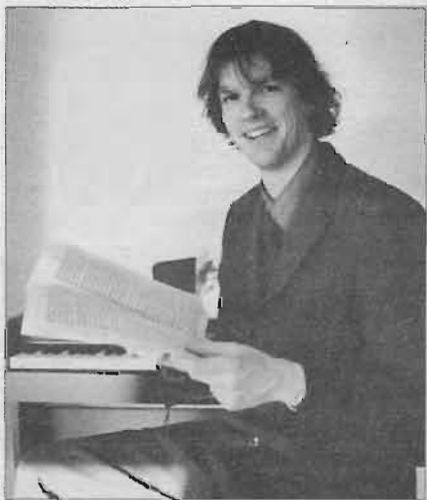
(pd) Das 2004 entstandene Werk «Egmont» spielt in der Stadt Brüssel während des Aufstands der Niederländer 1566 gegen die spanische Herrschaft im Achtzigjährigen Krieg. Zu jener Zeit wird Brüssel wie ganz Belgien und Holland von den Spaniern beherrscht. Egmont, ein niederländischer Graf, ist bei seinen Bürgern sehr beliebt und steht loyal zur spanischen Krone.

Den Charakter Egmonts kennenlernen

Mit einer mitreissenden Melodie wird im Werk der Charakter Egmonts vorgestellt. Eine feierliche Stimmung kommt auf, es wird gefeiert und musiziert. Gegen Ende des Satzes werden die spanischen Einflüsse in der Musik immer stärker hörbar. Sie bringen die Treue Egmonts zum spanischen König Philipp II. zum Ausdruck.

Im zweiten Satz werden die zwei Hauptfiguren in seinen unterschiedlichen Themen vorgestellt. Egmont wird durch eine einfache, eine etwas melancholische Melodie eingeführt. Er steht im puren Gegensatz zu dem listigen und düsteren Thema, welches den tyrannischen König Philipp betont. Die beiden Themen verflechten sich immer mehr ineinander und enden in einem wetteifernden spanischen Tanz.

In seiner Naivität gerät Egmont bald in die Fänge des Herzogs von Alba, eines brutalen Feldherrn. Bis kurz vor seinem Tod hat er die Gefahr unterschätzt, die von den Spaniern ausgeht. Egmont wird schliesslich wegen Hochverrats zum Tod verurteilt. Die Musik des dritten Satzes spiegelt Egmonts letzten Gang zu seiner Hinrichtung auf das Schafott wieder. Es erklingt ein Mitleid erregender Todesmarsch, die Musik wird immer düsterer, bis schliesslich die



Der 37-jährige Komponist und Dirigent Bert Appermont schrieb das Werk «Egmont», das die Musik Muri am 6. November interpretieren wird (Bild: pd)

Trommeln den Satz beenden.

Donnernde Staccato-Motive in den Hörnern, und ein kriegerischer Marsch der Posaunen zeigen im vierten Satz den Konflikt zwischen den Spaniern und den Holländern. Nach einem virtuoson Teil stimmt das ganze Orchester einen grossartigen und siegesverkündeten Choral an. Schliesslich endet das Werk mit kurzen Teilen der holländischen und belgischen Nationalhymnen—die Spanier sind besiegt.

Weitere bekannte Werke

Im weiteren Konzertprogramm sind die «Finlandia op. 26» von Jean Sibelius, die «Akademische Festouvertüre op. 80» von Johannes Brahms und die «Orgelsymphonie Nr. 3 op. 73» von Camille Saint-Saëns zu hören.

Das Winterkonzert der Musik Muri findet am Samstag, 6. November, um 20 Uhr in der Pfarrkirche Muri statt. Dirigent ist Karl Herzog. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte bestehen.

Nach dem Konzert wird ein wärmender Punsch angeboten, und wer will, kann im Matterhaus den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein abschliessen.